

Bibel für Kinder
zeigt:

Die
Gemeinde
Bekommt
Ärger



Text: Edward Hughes

Illustration: Janie Forest

Adaption: Ruth Klassen

Deutsche Übersetzung ©2000
Importantia Publishing

Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

©2007 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.



Fünzig Tage nachdem Gottes Sohn Jesus von den Toten auferstanden war, kam der Heilige Geist, um in denen zu wohnen, die ihm nachfolgen. Obwohl die Jünger nicht verstanden, wie Gott, der Vater, Gott, der Sohn (Jesus) und Gott, der Heilige Geist, alle ein Gott sein konnten, waren sie froh, Gott bei sich zu haben. Gott tat wunderbare Dinge, um den Aposteln zu helfen, anderen von Jesus zu erzählen.



Die Menschen, die an Jesus glaubten, teilten alles, was sie hatten, damit die Armen versorgt waren. Doch ein Ehepaar mit Namen Hananias und Saphira war unehrlich. Sie verkauften ein Stück Land und taten so, als wenn sie das gesamte Geld zu den Aposteln bringen würden.



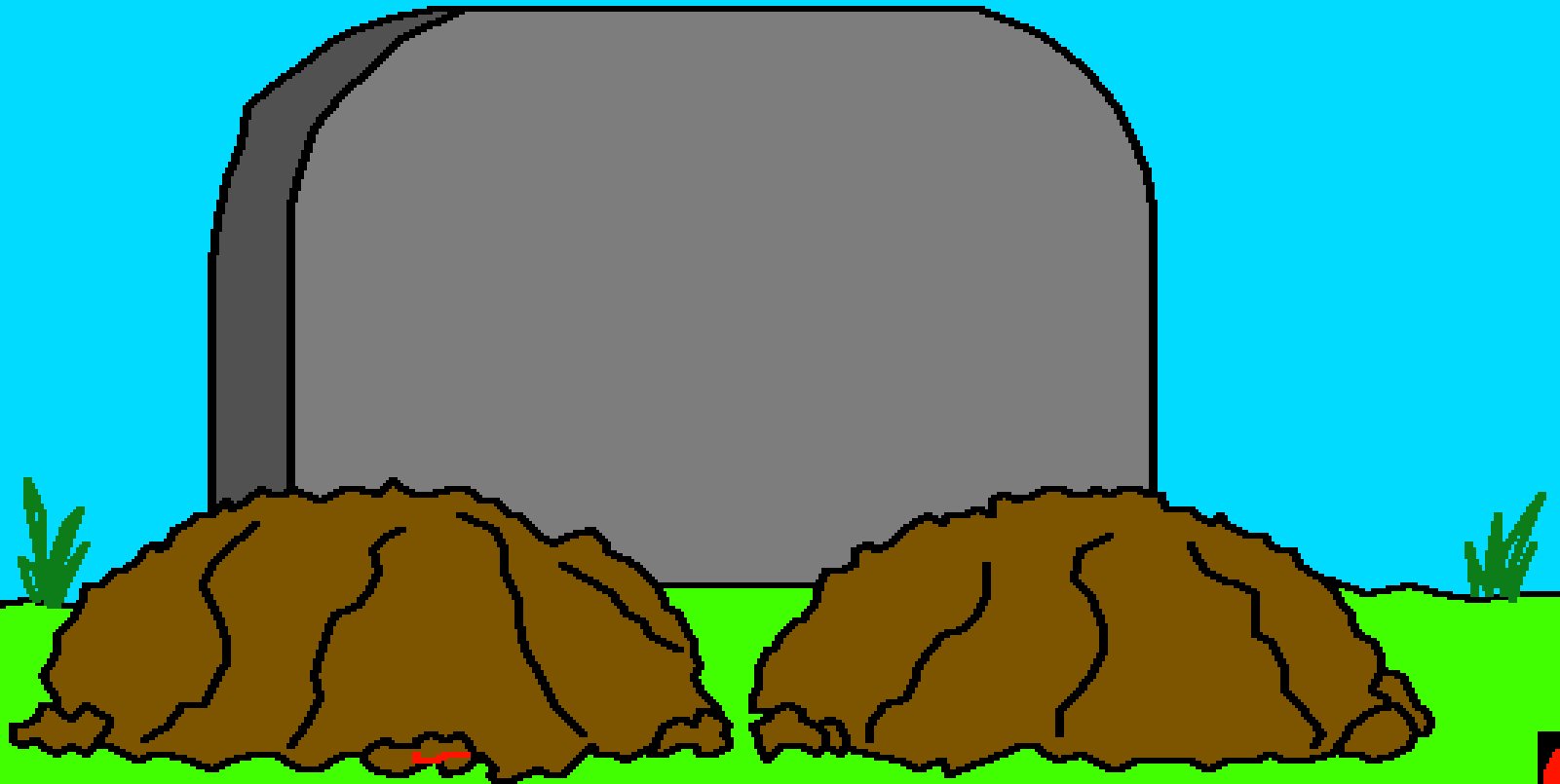
Heimlich aber behielten sie
einen Teil davon für sich
selbst zurück.



„Warum hat Satan euer Herz erfüllt, um den Heiligen Geist anzulügen?“, fragte Petrus den Hananias. „Nicht Menschen, sondern Gott habt ihr belogen.“ Dann fiel Hananias um und hörte auf zu atmen. Und die jungen Männer wickelten ihn ein, trugen ihn hinaus und begruben ihn.



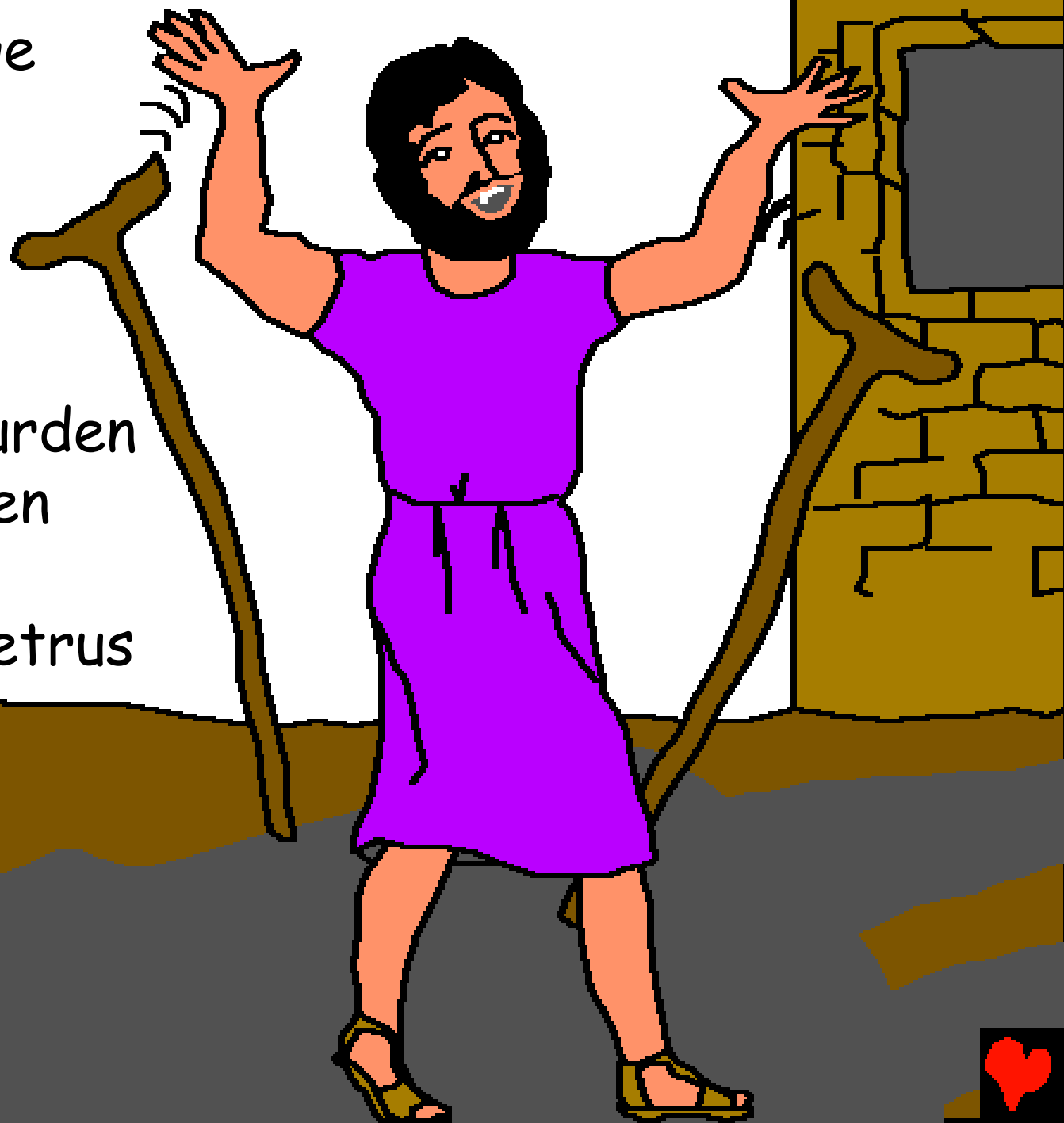
Kurze Zeit später kam Saphira herein und wusste nicht, dass ihr Mann gestorben war. Sie log ebenfalls wegen dem Geld - und mit ihr passierte das Gleiche. Alle, die von diesen Dingen erfuhren, hatten nun große Angst.



Gott der Heilige Geist tat viele Zeichen und Wunder durch die Apostel.

Zum Beispiel wurden kranke Menschen geheilt, als der Schatten von Petrus

auf sie fiel.



Es war eine Zeit großer Wunder; diese zeigten, dass Gott da war. Immer mehr Menschen glaubten an Jesus. Deshalb wurde der Hohepriester sehr

böse. Er ließ die Apostel ins Gefängnis stecken!





Aber in der Nacht öffnete ein Engel des Herrn die Gefängnistüren und brachte sie heraus und sagte: „Geht, stellt euch in den Tempel und sprecht zu den Leuten alle

Worte des Lebens.“ Die Apostel gingen hinaus und fingen an, von Jesus zu predigen. Am Morgen entdeckten die Männer des Hohenpriesters, dass das Gefängnis leer war.



Als der Hohepriester sie schließlich fand, schimpfte er die Apostel aus. „Haben wir euch nicht streng verboten, in diesem Namen zu lehren?“ „Wir müssen Gott mehr gehorchen als den Menschen“, antworteten Petrus und die anderen Apostel. Der Hohepriester war sehr wütend.

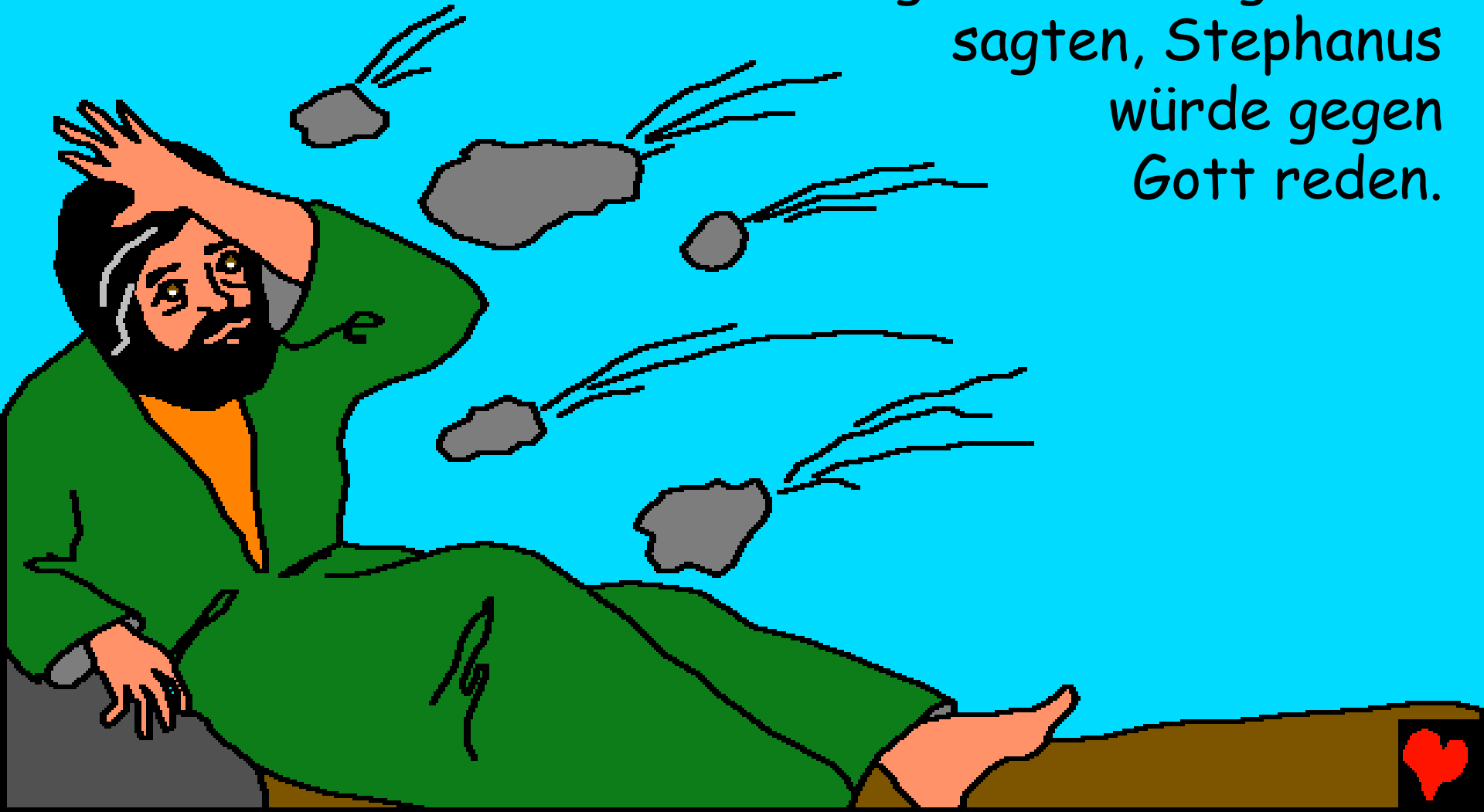
Er wollte die Apostel töten. Stattdessen befahl er, sie zu schlagen und freizulassen.



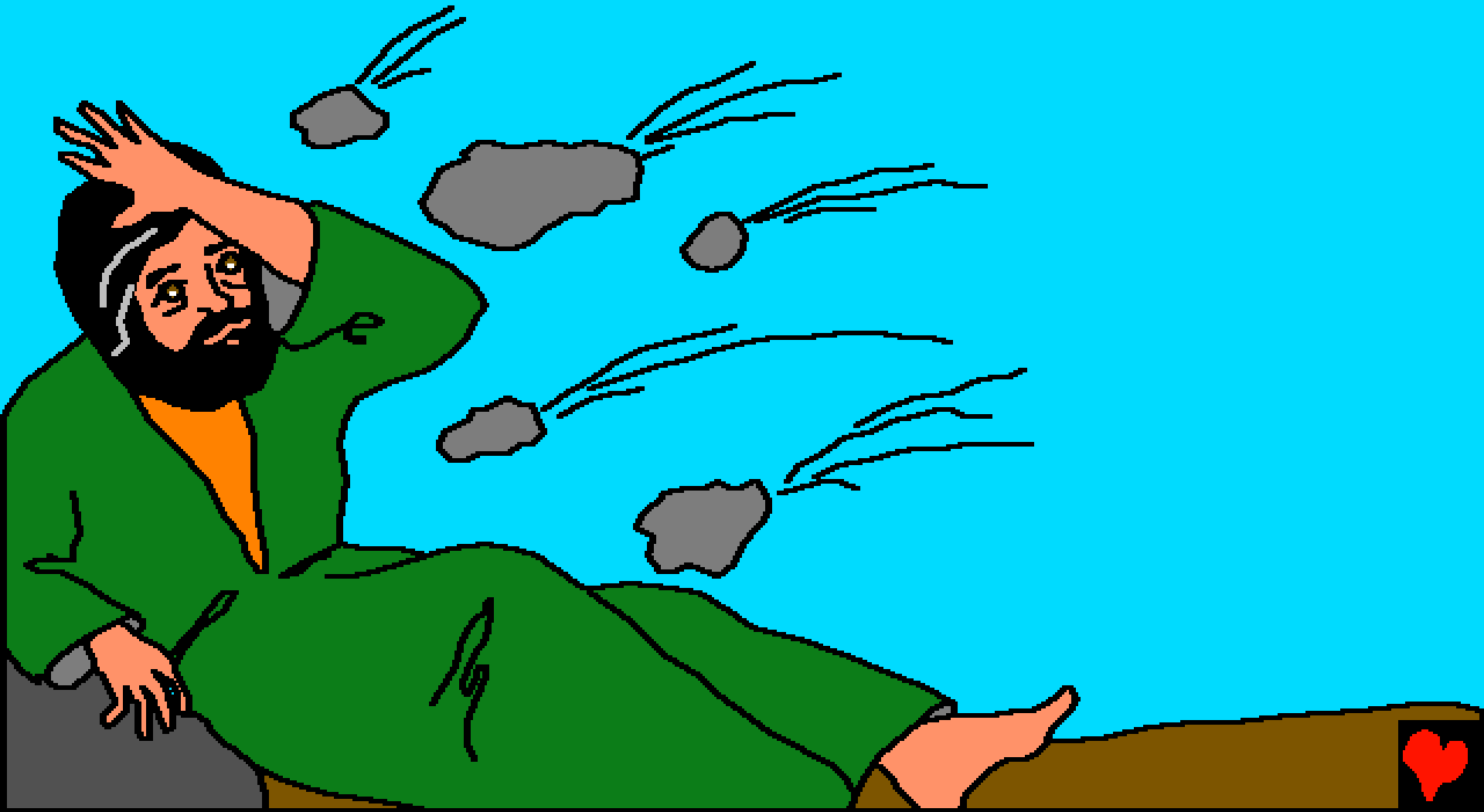
Trotz ihrer Schmerzen gehorchten die Apostel
Gott und predigten weiter von Jesus.



Eines Tages wurde ein Mann mit Namen Stephanus verhaftet. Stephanus liebte den Herrn Jesus. Der Heilige Geist benutzte ihn, um anderen von Jesus zu erzählen. Einige Männer logen und sagten, Stephanus würde gegen Gott reden.



Nach einer Scheingerichtsverhandlung wurde Stephanus wegen seines Glaubens an Jesus zu Tode gesteinigt.



Bevor er starb, blickte er voll des Heiligen Geistes in den Himmel und sah die Herrlichkeit Gottes und Jesus an der rechten Seite Gottes stehen. Die Menschenmenge steinigte Stephanus, als er Gott anrief und sagte: „Herr Jesus, nimm meinen Geist auf.“



Dann, wie auch Jesus
am Kreuz, benutzte
dieser tapfere Mann
seine letzten
Atemzüge um
zu beten, damit
Gott seinen
Mördern
vergibt.



Mit dem Tod des Stephanus begann eine neue Welle der Verfolgung. Ein junger Mann mit Namen Saulus, der den Mördern des Stephanus geholfen hatte, brachte alle Christen, die er finden konnte, ins Gefängnis.



Viele von ihnen flohen aus ihren Häusern und wurden in ganz Judäa und Samaria zerstreut. Nur die Apostel blieben in Jerusalem.



Obwohl ihre Feinde versuchten, sie zu töten, gingen die Verstreuten überall hin, um die gute Nachricht von Jesus zu predigen. Nichts konnte die Anhänger von Jesus daran hindern, denn Gottes Heiliger Geist wohnte in ihnen und wirkte durch sie.



„Die Gemeinde Bekommt Ärger“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,

steht im

Apostelgeschichte 4-5

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“

Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

